

100  
JAHRE

OKTOBER 2022

# JUBI-ZYTIQ



## Hauptsponsoren des SC Aegerten Brugg

### 101 Jahre

Ja so sahen die ersten Spieler des heutigen SC Aegerten Brugg im Jahr 1921 aus. Ob sie damals schon daran gedacht haben, dass sie den Grundstein für eine über 100-jährige Geschichte legen? Wir wissen es nicht - und das ist auch gut so. So wissen wir auch nicht, wie der SCAB in hundert Jahren aussehen wird. Existiert der Verein überhaupt noch? Wird dannzumal noch Fussball gespielt? Wie viele Mannschaften hat der Verein? Wie sieht die Infrastruktur aus? Fragen, welche die nachfolgenden Generationen beantworten werden. Doch bleiben wir im Hier und Jetzt, pflegen und hegen unseren geliebten SCAB und schaffen so die Voraussetzungen, damit der Verein auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erfolgreich Fussball spielen kann.

Zum 101. Geburtstag schenken wir uns eine Jubiläums-Clubzytig. Auf den folgenden Seiten könnt Ihr im Schnelldurchlauf alle wesentlichen Stationen unseres Vereins nachlesen. Diejenigen, welche den einen oder anderen Moment miterlebt und mitgeprägt haben, können so die Vergangenheit wieder etwas aufleben lassen und in Erinnerungen schwelgen. Viel Spass bei der Lektüre und bis bald im Moos!

Euer Präsident

Philip „Phipu“ Henzi



**RESTAURANT**  
Bahnhof Brugg

**INTERSPORT**  
HEINIGER Lyss

Elektroinstallationen  
Gebäudeautomation  
Telekommunikation  
IT-Netzwerke

pfisterelectric.ch

**PFISTER**  
electric

GRENCHEN Lengnaustrasse 11 | T 032 652 17 36  
AEGERTEN Mattenstrasse 12 | T 032 373 19 31



Jeden Mittwoch um 18.00  
April bis Oktober:  
Besammlung Fussballplatz  
November bis März:  
Besammlung  
Bärletschulhaus in Brügg  
Laufgruppe und  
gemütliches Zusammensein!  
Bieri Heinz, 079 415 30 02



HEIZUNG & KÄLTE

SANARE HEIZUNGS AG, INDUSTRIESTRASSE 37C, 2555 BRÜGG



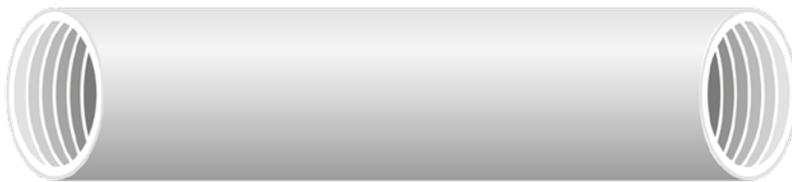
PIKETTDIENST

TEL | 032 | 373 64 66  
FAX | 032 | 373 64 20

MAIL | INFO@SANARE.CH  
WEB | WWW.SANARE.CH



WC, Lavabo oder Küche verstopft?  
Wir zeigen dem Kanal den Meister.



Kanalmeister AG | 3252 Worben | www.kanalmeister.ch

kanal  
meister



*Kocher's Hof*  
*Bachhüslü,*  
*Hofladen,*  
*Lohnmosterei*

[www.kochers-hof.ch](http://www.kochers-hof.ch)

Familie

Miriam + Thomas Kocher  
alte Bernstrasse 5  
2558 Aegerten

Telefon 032 373 27 72



♥-lich Willkommen

*Florida*

HOTEL · TROPENPFLANZEN RESTAURANT  
SEMINAR · FITNESS · SAUNA · MINIGOLF

Studen BE · Tel 032 374 28 30 · florida.ch



Jetzt Aktuell...

**Romantik Dinner & Zimmer**

Pouletflügeli, Chateaubriand für 1 Person  
feinstes Fondue Chinoise...  
für jedes Budget etwas

# 100 Jahre Vereinsgeschichte im Schnelldurchlauf



Von 1921 bis 1996, abgeschrieben aus der Jubiläumsschrift zum 75jährigen Vereinsbestehen (für alle, welche dieselbe nie gesehen haben oder neu zum SCAB gestossen sind).

Die letzten fünfundzwanzig Jahre sind etwas ausführlicher beschrieben.

## Die Vorgeschichte

Schon in den Jahren vor und während des 1. Weltkrieges wurde in Aegerten von der Schuljugend ab und zu Fussball gespielt. Doch die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Dorfjugend war damals eindeutig das traditionelle Hornussen. Während der Kriegsjahre war die männliche Jugend im wehrpflichtigen Alter bei der Grenzbesetzung der Armee eingesetzt und somit ortsabwesend. Die sportlichen Aktivitäten in den Dörfern erloschen fast gänzlich. Nach Ende dieser Grenzbesetzung im Spätherbst 1918 normalisierte sich das Leben in den Dörfern wieder und man ging zum Alltag über.

An den Sonntagen versammelte sich die männliche Dorfjugend zu Sport und Spiel. Die Möglichkeiten, sich zu unterhalten, waren im Gegensatz zu heute relativ spärlich und bescheiden. Man musste selbst aktiv werden und etwas auf die Beine stellen, wenn man sich sportlich betätigen wollte. Die jungen Aegerter zwischen 16 und 25 Jahren diskutierten in der Wirtschaft und bei sonstigen Gelegenheiten, was man unternehmen und ob man einen Verein gründen sollte. Vorerst stand das Hornussen im Vordergrund, weil schon vor dem Weltkrieg eine

Art Interessengemeinschaft für das Hornussen bestanden hatte, ohne dass allerdings je ein richtiger Verein gegründet worden war.

Nach reiflicher Überlegung entschloss man sich, Fussball zu spielen. Von einer Vereinsgründung war vorerst noch keine Rede, man spielte zum Zeitvertreib. Um Fussball zu spielen, brauchte man einen Ball. Einem jungen Aegerter, der zeitweilig in Lausanne arbeitete, gelang es dort, günstig die Luftkammer eines Balles zu kaufen. Man beauftragte nun einen Sattler, um dieselbe einen Ball Marke Eigenbau zu nähen.

Fussball war damals eine wenig verbreitete Sportart und wurde hauptsächlich von Vereinen in den Städten gespielt. Doch der Reiz des Neuen und Modernen gewann die Oberhand und man vergnügte sich, an den Sonntagnachmittagen dem Ball nachzujagen. Man spielte gegen Mannschaften aus den umliegenden Dörfern. Jeder Aktive musste 50 Rappen bezahlen, um teilnehmen zu können. Gespielt wurde ohne grosse Ausrüstung, ja zum Teil sogar in den Sonntagskleidern. Die Spielregeln legte man, wegen ungenügender Regelkenntnisse, ziemlich frei aus, was mangels eines kompetenten Spielleiters öfters zu Meinungsverschiedenheiten führte, die dann im gemüthlichen zweiten Teil manchmal mit Fäusten bereinigt wurden. Der erste improvisierte Spielplatz befand sich im Bürgerwald auf der sogenannten «Ebene», ungefähr da, wo heute etwas oberhalb, das Waldhaus der Bur-

gergemeinde Aegerten steht. Weitere Spielmöglichkeiten boten sich, je nach Jahreszeit, im Moos oder an der Schwadernastrasse.

## Die Gründerjahre

Mit Begeisterung spielte die Aegerter Jugend am Sonntag Fussball. Einige dieser von der neuen Sportart begeisterten Jünglinge waren:

Rudolf Heuer	Oswald Heuer
Alfred Rawyler	Ernst Dick
Gottfried Leuenberger	Hans Küng
Jules Villars	Hans Heuer
Paul Heuer	Ernst Bickel
Otto Kocher	
und andere mehr	

1920 schloss man sich zu einem wilden Fussballclub zusammen. Ein erster Match wurde gegen den noch jungen Fussballclub «Berna Bözingen» ausgetragen. Ein nächstes Spiel folgte gegen den «FC Bellmund».

Bereits 1921 beschloss man, einen richtigen Verein zu gründen, und so fand die Gründungsversammlung des FC Aegerten am 24. Mai 1921 im Schulhaus von Aegerten statt. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Oswald Heuer
Vizepräsident:	Paul Heuer
Sekretär:	Gottfried Leuenberger
Kassier:	Hans Heuer
Beisitzer:	Jules Villars Rudolf Heuer
Spielführer:	Ernst Dick

Schon bald nach der Gründung war es möglich, eine zweite Mannschaft zu bilden, da Spieler aus Bözingen und Brügg dem neuen Verein beitraten. Auch aus Studen gab es Spielerzuwachs, da der neu gegründete Fussballclub Studen sich bereits nach kurzer Zeit wieder auflöste. Mit zunehmender Begeisterung für den Fussballsport wuchs die Mitgliederzahl ständig.

Das bisherige Spielfeld wurde wegen zunehmender Unebenheiten unbespielbar. Auf Initiative des Gemeinderates Fritz Heuer gelang es, ein neues Spielfeld neben dem alten Schiessstand zu erstellen.

Als nun richtiger Fussballverein trat man 1922 dem Seeländischen Fussballverband bei und erreichte bereits bei der ersten Meisterschaftsteilnahme den Titel eines seeländischen D-Meisters. Mit grossem Einsatz und Siegeswillen bestritt man die Spiele und gewann etliche Turniere. Als kampfstarke Mannschaft wurde man von den Gegnern respektiert.

Die damals herrschende schlechte Wirtschaftslage und die damit verbundene grosse Arbeitslosigkeit zwang viele Junge, das Seeland zu verlassen und sich anderweitig Arbeit zu suchen. Dieser Aderlass setzte den Fussballclubs in der Region sehr zu. Besonders der FC Brügg verlor viele gute Spieler und hatte um seine Existenz zu kämpfen. Um eine Vereinsauflösung zu verhindern, nahm man mit den FC Aegerten Gespräche über eine Fusion der beiden Vereine auf. Im Oktober 1927 war es dann soweit; die beiden Vereine schlossen sich zum neuen Sportclub Aegerten Brügg zusammen. Die Fusion der beiden Vereine war ein Glücksfall. Der «Dörfligeist» wurde überwunden und man legte das Fundament für einen grossen, gesunden und lebensfähigen Verein.

### Die ersten 50 Jahre, Protokollnotizen

#### 1930 - 1950

Nach dem Zusammenschluss des FC Aegerten und des FC Brügg zum neuen Sportclub Aegerten Brügg waren etwas ruhigere Zeiten angesagt. Man spielte in der 4. Liga. Die Gründergeneration wurde nach und nach durch jüngere Spieler ersetzt. In der Vereinsführung waren aber weiterhin die nun nicht mehr aktiven Gründer tonangebend. Sportlich richtete man den Blick nach oben und versuchte, den Aufstieg in die 3. Liga zu realisieren. 1938 war es soweit, die ers-



1. Mannschaft FC Aegerten

te Mannschaft schaffte den Aufstieg. Während der nächsten Jahre spielte man in der Seeländischen 3.-Liga-Gruppe. 1948 wurde die später so erfolgreiche Juniorenabteilung gegründet. Mit einer Juniorenmannschaft nahm man an der Meisterschaft teil. In der Saison 1949/50 gelang der ersten Mannschaft der Aufstieg in die 2. Liga. Mit prächtigem Elan war der Aufstieg geglückt. Die Sieger der Aufstiegsspiele erhielten bei ihrer Heimkehr einen grossen Empfang. Die Musikgesellschaft Brügg spielte auf und es floss viel Rebensaft.



1948, erste Juniorenmannschaft

#### 1951 - 1960

Während der 50er Jahre spielte der SC Aegerten Brügg durchgehend in der 2. Liga. Ende der Saison 1959/60 war ein besonders erfolgreiches Jahr. Die erste Mannschaft erkämpfte sich den Titel eines Kantonalbernerischen 2.-Liga-Meisters und die zweite Mannschaft stieg in die 3. Liga auf.

#### 1961 - 1970

In der Saison 1962/63 wurde die erste Mannschaft Gruppensieger in der 2. Liga. Die Clubleitung war aber nicht unglücklich, dass der Aufstieg in die 1. Liga nicht gelang. Die finanzielle Belastung für den Verein wäre allzu gross gewesen. In der Saison 1964/65 hiess der Gruppensieger wiederum SC Aegerten Brügg. Nochmals Gruppensieger wurde man in der Saison 1967/68, aber auch diesmal gelang trotz spannender Finalspiele der Aufstieg nicht.

Nicht nur die Aktiven feierten Erfolge. Unsere Junioren eiferten ihnen nach. Vier Gruppenmeisterschaftstitel, davon einer in der ersten Stärkeklasse, waren die Erfolge unserer Junioren. Dies nicht zuletzt dank der vorzüglichen Leitung unserer Juniorenabteilung.

Die erfolgreichen Jahre des SC Aegerten Brügg fanden aber gegen Ende des Jahrzehnts ein jähes Ende. Die Höhepunkte unserer Vereinsgeschichte

wurden durch ein Tief abgelöst. Die grossen Spielerabgänge konnten nicht vollwertig ersetzt werden. Die Übertritte der besten Spieler zu Vereinen der Nationalliga waren für den Club ein harter Schlag. Man gönnte aber den talentierten Spielern den Erfolg von ganzem Herzen. So kam, was kommen



Aufstieg 3./2. Liga 1950/51, Ostermundigen

musste - am Ende der Saison 1969/70, nach 20jähriger Zugehörigkeit zur 2. Liga, musste die erste Mannschaft des SC Aegerten Brügg in die 3. Liga absteigen.

### Vereinsgeschichte von 1971 bis zum 75jährigen Vereinsjubiläum

#### 1971

1971 war für den SC Aegerten Brügg ein Jubiläumsjahr, konnte man doch die Vollendung des ersten halben Jahrhunderts Vereinsgeschichte feiern. Vom 30. Juli bis 1. August 1971 feierte der Verein seinen Geburtstag mit einem Jubiläumsturnier und einer grossen Abendunterhaltung. Pünktlich zum Jubiläum war auch die neue Sportanlage vollendet worden.



SC Aegerten Brügg wird Gruppenmeister

#### 1972/1973

Die Saison 1972/73 brachte den Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga. In der Juniorenabteilung spielten nun sechs Mannschaften und zwar bei den Junioren A, B, C, D und E. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte stiegen die zweite und dritte Mannschaft in die 3. Liga auf. Sogar eine vierte Aktivmannschaft wurde in der 4. Liga gemeldet. Das

**LOGO LYSS**  
beschriftungstechnik

erkennbar sein -  
erkennbar bleiben

- sämtliche Beschriftungen
- Gebäudebeschriftungen
- Werbebläthen
- Digitaldruck
- Displays
- Glas- und Fensterveredelungen
- Gestaltungen
- Baureklamen
- Textildruck

Fragen Sie uns - wir beschriften für Sie!

LogoLys GmbH  
Beschriftungstechnik  
Industriering 7 Nord  
3250 Lyss  
Tel. 032 385 10 33  
Fax 032 384 94 96  
www.logolyss.ch  
info@logolyss.ch

**BRATSCHI METALLBAU AG**  
Industriestrasse 12 2553 Safnern  
www.bratschimetallbau.ch

- Metallbau
- Schlosserei
- Treppenbau
- Verglasungen

**Bruderer-Nikles AG**  
Holzbau Bedachung Spenglerei

Büro: Poststrasse 9 • 2555 Brügg  
Werkhalle: Hinterdorf 24 • 3274 Bühl  
Tel. 079 215 86 66 • Fax 032 373 15 52



new.helio-xpress gmbh  
Poststrasse 32 | 2504 Biel-Bienne

copysshop | digitalprint | offset | posterprint

mail@nhx.ch | www.nhx.ch



BEI UNS ABHOLBEREIT

**DEINE NÄCHSTE  
LIEBLINGSJEANS**  
3500 JEANS • 15 MARKEN  
GRÖSSE 25 - 56

www.derjeansladen.ch Dammweg 6 2557 Studen



**SPITEX**

Hilfe und Pflege zu Hause

**SPITEX Bürglen**

legendäre «Vieri» wurde also 1973 ins Leben gerufen. Die zweite Mannschaft gelangte im Seeländer-Cup bis in den Final und verlor dort erst im Penaltyschiessen.



Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2.Liga

### 1973/1974

Die Juniorenabteilung stellte nun sogar sieben Mannschaften, davon zwei bei den E-Junioren. Der damalige Spiko-Sekretär, Raymond Demierre, wurde als bester Junior in der Jahreswertung ausgezeichnet.



Erdölkrise, der Gegner wird mit Pferd und Wagen am Bahnhof Brügg abgeholt

### 1974/1975

An der Generalversammlung wurde die Vereinsleitung neu bestellt. Als erste Frau wurde Silvia Fuchs in den Vereinsvorstand gewählt. Sie bekleidete das Amt der Sekretärin. Karl Auböck vollendete sein 25. Jahr als Juniorentrainer.

### 1975/1976

Auch Theater wurde gespielt und zwar nicht nur auf dem Fussballfeld, nein, auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten. 1975/76 stellte unser Verein eine eigene Theatergruppe auf die Beine, die dann mit nicht geringem Erfolg an der Abendunterhaltung auftrat. Ein spielerischer Höhepunkt gelang der ersten Mannschaft, die im Schweizer Cup bis in die zweite Hauptrunde vorsties. Die Seniorenmannschaft wurde Seeländischer Seniorenmeister. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte die Juniorenabteilung eine Inter-B-Mannschaft stellen.

Fritz Linder demissionierte nach 25

Jahren als Platzkassier und wurde durch Fritz Stettler abgelöst. In den Vorstand wurde als zweite Frau Maria Zingg als Spiko-Sekretärin gewählt. In unzähligen Stunden schweisstreibender Fronarbeit wurden die Garderoben vergrössert und das heimelige Club-Beizli gebaut. Endlich hatte die SC-Familie ein Zuhause.



Junioren A, Pfingsten 1989: Internationales Turnier in Eschwege D.

### 1976/1977

Feierliche Einweihung des Club-Restaurants und der neuen Garderoben.

Die Senioren wurden wieder Seeländischer Seniorenmeister. Auch eine Veteranenmannschaft nahm nun erstmals an der Meisterschaft teil, nachdem man sich vorher in der Freundschaftsrunde bewährt hatte. Nach sieben Jahren als Spiko-Präsident demissionierte Kurt Arn.

### 1977/1978

Ein toller Coup gelang der ersten Mannschaft während der Saison 1977/78. Sie stiess im Schweizer Cup wieder bis in die zweite Hauptrunde vor und erhielt den Nationalliga-Verein «La Chaux-de-Fonds» zugelost. Das Spiel war ein absoluter Höhepunkt für das sportbegeisterte Aegerten. Mit grossem Einsatz und Können zwangen die Aegarter den Nationalliga-Vertreter in die Verlängerung. Erst im Penaltyschiessen gelang es schliesslich dem Höherklassigen, sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Welch ein Fussballfest im Moos. Das Clubmitglied Peter Scherz wurde zum FIFA-Schiedsrichter ernannt und nahm an der EM in Italien teil. Der Jahresbeste Junior wurde mit einem Wanderpreis geehrt. Da der Pokal bereits mit Namen übersät war, spendete Ehrenmitglied Arthur Geissbühler spontan einen neuen Juniorenwanderpreis.

### 1978/1979

Die Zeit der Inter-Junioren-Spiele ging in der Saison 1978/79 zu Ende.

Wie oft bei den B- und C-Junioren, wenn die Jahrgänge wechseln, schaffen auch sie es nicht mehr, die nötigen Punkte zu erspielen und mussten in die Regionalliga absteigen. Die Senioren wurde Kantonalcup Sieger, was entsprechend gefeiert wurde. Im Sommer 1978 stand auf dem Sportplatz ebenfalls ein «Hosenlupf» auf dem Programm. Eine Woche nach dem Grümpelturnier organisierte der SC Aegerten Brugg zusammen mit dem Jodlerklub «Edelweiss» das Seeländische Schwingfest.

### 1979/1980

In der Saison 1979/80 stieg die erste Mannschaft in die 3. Liga ab. Mit einer Supersaison warteten dagegen die E-Junioren auf. Unsere Jüngsten erspielten in 17 Spielen 33 Punkte mit einem Torverhältnis von 129:12. Die Senioren wurden wiederum Seeländischer Seniorenmeister. Die erste Ausgabe des Club-Organs (heute Club Zytig) erschien. Als langjähriger Platzzeichner trat Hansueli Mast zurück.

### 1980/1981

Die Erfolgsserie der Senioren hält an. Während der Saison 1980/81 verloren sie kein einziges Meisterschaftsspiel. Mit tatkräftiger Hilfe der Mitglieder wurde die Beleuchtungsanlage ausgebaut. Am Grümpelturnier wurde am Freitag erstmals ein Dorf- und Plauschturnier durchgeführt.



1990: 3. Mannschaft, 4. Liga

### 1981/1982

Mitten in der Saison 1981/82 gab es einen Trainerwechsel. Urs Knuchel übernahm die erste Mannschaft und führte sie wieder in die 2. Liga zurück. Die Senioren wurden einmal mehr Seeländischer Meister.

Nach vierzehn Jahren Vorstandstätigkeit trat Rolf Schüpbach zurück und Fritz Stettler wurde von Rolf Vögeli als Platzkassier abgelöst. An der Generalversammlung wurden die Vereins



Saison 1995/96: 1. Mannschaft, 3. Liga

beiträge von Fr. 36.00 auf Fr. 50.00 erhöht.

### 1982/1983

Einmal mehr musste die erste Mannschaft in den sauren Apfel beißen und stieg wieder in die 3. Liga ab. In der Vereinsleitung gab es eine grosse Änderung, Peter Küng demissionierte nach fünfzehn Jahren als Vereinspräsident. Sein Nachfolger wurde Heinz Bachmann. Die Vereinsstatuten wurden überarbeitet und dem SFV zur Genehmigung unterbreitet. Die Senioren gewannen den Kantonalcup.

### 1983/1984

In dieser Saison gelang der ersten Mannschaft der Wiederaufstieg in die 2. Liga. Der Trainingsbesuch der Aufsteigermannschaft betrug beachtliche 96%. Auch bei den Junioren C gab es einen Höhepunkt. Ihnen gelang der Aufstieg in die Inter-C II. Walter Heuer demissionierte nach neun Jahren als Platzwart und Platzzeichner. Er blieb uns aber als Platzwart der Gemeinde erhalten. Rolf Urben wurde als sein Nachfolger gewählt. Dem Juniorenlager in Ovronnaz war ein voller Erfolg beschieden.

### 1984/1985

1984/85 wurden die Senioren zum siebten Mal innerhalb von zehn Jahren Seeländischer Meister und gewannen sogar den Titel eines Kantonalmeisters.

### 1985/1986

Leider musste die erste Mannschaft wieder einmal in die 3. Liga absteigen. Dafür retteten die Veteranen die Vereinshre. Sie wurden Seeländi-

scher Meister und gewannen auch den Pokal des Kantonalmeisters. Im Mai 1986 fand das Seeländische Schwingfest statt. Wieder bewährte sich die Zusammenarbeit zwischen dem SC Aegerten Brugg und dem Jodlerklub «Edelweiss».



Saison 1995/96: 2. Mannschaft, 3. Liga

### 1986/1987

Vereinspräsident Heinz Bachmann trat im Oktober von seinem Amt zurück und Urs Lanz übernahm als Vizepräsident die Leitung der laufenden Geschäfte. Die erste Mannschaft gewann den «Bernacup» in Bern. Die Senioren und Veteranen wurden einmal mehr Seeländischer Meister. Für das Amt des Vereinspräsidenten stellte sich Willy Garo zur Verfügung.

### 1987/1988

In dieser Saison gelang der ersten Mannschaft der Wiederaufstieg in die 2. Liga. Die C-Junioren wurden Kantonalmeister. Die B-Junioren stiegen in die Inter-B II auf und gewannen den Seeländer-Cupfinal gegen Biel.

### 1988/1989

In der Saison 1988/89 gab es erneut einen Präsidentenwechsel. Willy Garo trat mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurück. Hansjörg Kehrli übernahm als Vizepräsident die Lei-

tung des Vereins und wurde an der Generalversammlung definitiv zum Präsidenten gewählt. Die B-Junioren spielten erstmals bei den Inter-B II.

### 1989/1990

Als absoluter Höhepunkt der Saison 1989/90 wurde die erste Mannschaft zum 1. Schweizermeister im 2.-Liga-Fair-Play Wettbewerb erkoren. Und dies alles trotz heftigem Kampf gegen den Abstieg. Nach langjähriger Tätigkeit als Vereinskassier demissionierte Peter Zingg und Jürgen Fischer trat die Nachfolge an.

### 1990/1991

Im Vereinssekretariat hielt das Computer-Zeitalter Einzug. Die Vereinsbeiträge wurden auf Fr. 65.00 erhöht.

### 1991/1992

Die zweite Mannschaft stieg in die 3. Liga auf.

### 1992/1993

Der ersten Mannschaft gelang der Wiederaufstieg in die 2. Liga. Dagegen konnte die zweite Mannschaft den Abstieg in die 4. Liga nicht verhindern. Nach langjähriger Vorstandstätigkeit trat Peter Heuer von seinem Amt als Bau-/Materialverwalter zurück und Ernst Pfister wurde als sein Nachfolger bestätigt.

### 1993/1994

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte besuchte die erste Mannschaft ein Trainingslager auf Mallorca. Zum Leidwesen aller musste aber kurzfristig der Trainer entlassen werden. Der zweiten Mannschaft gelang der Wiederaufstieg in die 3. Liga und die Senioren B wurden zum ersten Mal Gruppensieger.

### 1994/1995

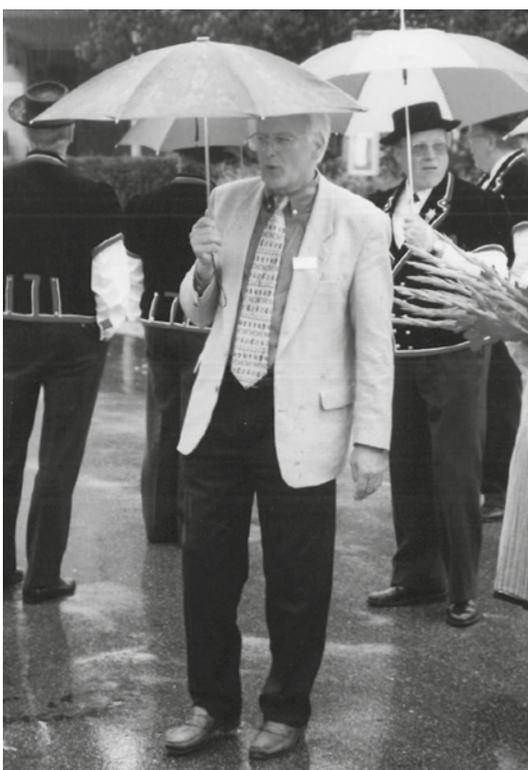
Am Ende der Saison 1994/95 trat der langjährige Spiko-Präsident Harry Fuchs von seinem Amt zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Ambros Leu von der Generalversammlung gewählt.

### 1995/1996

Unter der Leitung von OK-Präsident Peter Küng sowie einem Organisationskomitee findet vom 7. - 11. August 1996 die Jubiläumsfeier «75 Jahre SC Aegerten-Brügg» statt. Das Programm reicht von musikalischer Unterhaltung (z.B. Sommerwind und Paldauer) über ein Schülerturnier sowie ein Nost-



Umzugswagen Jubiläumsfeier "75 Jahre"



Der OK-Präsi mit Schirm und Charme

algiespiel bis hin zum grossen Umzug am Sonntag. Ebenfalls wird 1996 mit dem symbolischen Verkauf des Sportplatzes per m<sup>2</sup> das «Projekt 2000» gestartet, um unser sehr oft ziemlich morastiges Trainingsfeld durch einen allwettertauglichen Kunstrasenplatz zu ersetzen.

Leider kann die erste Mannschaft auch im Jubiläumsjahr den seit etlichen Jahren erhofften Aufstieg in die 2. Liga noch nicht realisieren, jedoch lässt die noch sehr junge Mannschaft für die Zukunft hoffen.



Silvia Fuchs

Die A- und B-Junioren verbleiben nach der Rückrunde in der 1. Stärkeklasse. Auf die neue Saison hin melden wir dazu noch eine C-, zwei D- und eine E-Equipe an.

Nach 21 Jahren mit Block und Kugelschreiber legt Silvia Fuchs ihr Amt als Vereinssekretärin nieder.

**Die letzten 25 Jahre nun etwas ausführlicher. Die Posten beim Vorstand und auch bei den Trainern der Aktivmannschaften erfahren öfters Wechsel. Einige namhafte Projekte stehen an.**

### 1996/1997

Der seit 1989 amtierende Vereinspräsident Hansjörg Kehrli übergibt an der GV 1996 das Zepter an Philippe Schilling.

Der Vorstand wird etwas verkleinert, die Ressorts Sekretariat, Spiko-Sekretär, Supporterkommission, Platzwart und Buvette werden ausgliedert. Das Ressort Bau-/Materialverwaltung wird in Infrastruktur umbenannt.

Die erste Mannschaft erreicht in ihrer 3. Liga-Gruppe den ersten Platz, scheitert aber leider in den Aufstiegsspielen. Für die guten Leistungen hat sicherlich auch das erneut absolvierte Trainingslager auf Mallorca mitgeholfen.

Die zweite Mannschaft schafft den Li-



Trainingslager der 1. Mannschaft auf Mallorca

gaerhalt und unser «Drü» steigt mit ihrem Trainer Stefan Heuer von der 5. in die 4. Liga auf. Nach bald vier Jahren wird bei den Junioren wieder ein Sponsorenlauf durchgeführt, um die «Kriegskasse» etwas aufzufüllen. Per Ende September 1996 sind 784 symbolische Quadratmeter verkauft (Projekt 2000), was einer Summe von Fr. 113'250 entspricht. Ebenso steht ein Gewinn von ca. Fr. 50'000 aus dem 75-Jahre-Jubiläumsfest zu Buche, welcher auch für den neuen Allwetterplatz eingesetzt wird.



Aufstieg vom "Drü"

### 1997/1998

Ernst Pfister übernimmt während der Saison zuerst ad interim das Amt des Präsidenten vom aus div. Gründen zurückgetretenen Philippe Schilling. Marketingverantwortlicher wird neu Alberto Zoboli an Stelle von Rudolf Henzi.

Rolf Liechti (Güfe) ersetzt als Trainer unserer ersten Mannschaft Charles Châtelain und Thomas Lüthi nimmt den Platz von Rolf Bielesch als Trainer im «Zwöi» ein.



Aufstieg der 1. Mannschaft - Volksfest in Courrendlin

Überraschender Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga regional, unglücklicher Abstieg unserer zweiten Mannschaft in die 4. Liga. Erstmals nehmen F-Junioren am Spielgeschehen teil.

Für das «Projekt 2000» (Kunstrasenplatz) sind mit Gesamtkosten von Fr. 1'300'000 zu rechnen. Die Bevölkerung von Brügg spricht anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 1997 einen Beitrag von Fr. 200'000.

### 1998/1999

Ernst Pfister wird neuer Vereinspräsident. Kurt Heuer (alias Maus) übernimmt das Amt des Spiko-Sekretärs von Ambros Leu. Für die Infrastruktur ist jetzt Fredi Küng zuständig. Jules Weisskopf ersetzt als Senioren- und Veteranenobmann Kurt Heuer. Leider steigt die erste Mannschaft nach nur einer Saison von der 2. wieder in die 3. Liga ab. Nach dem Abstieg Ende der Vorrunde, steigen die A- und B-Junioren in der Rückrunde

wieder in die 1. Stärkeklasse auf. Die Veteranen unternehmen ein Reisede in Burgund mit dem Besuch eines Weinkellers und gutem Essen inklusive.



Junioren C, 1998

Im November/Dezember 1998 nehmen wir erstmals am von den Gebr. Wyss (Piccadilly Rock Café, Aegerten) organisierten «Piccadilly Pub-Festival» in Brügg teil.

Das «Projekt 2000» (Kunstrasenplatz) ist auf gutem Weg. Die Bevölkerung von Aegerten spricht anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 1998 einen Beitrag von Fr. 150'000. Stand des Quadratmeter-Verkaufs per 30. Juni 1999 beläuft sich auf Fr. 144'600.



Das Projekt 2000 (Kunstrasenplatz) ist auf gutem Weg

### 1999/2000

Beat Weyeneth ersetzt Hans-Rudolf Henzmann nach sieben Jahren als Juniorenobmann.

Borislave Krajina wird neu Trainer der zweiten Mannschaft. Sascha Knuchel übernimmt das «Drü».

Die erste Mannschaft steigt nach einer Saison in der 3. Liga wieder in die 2. Liga regional auf. Leider müssen wir für diese Saison schweren Herzens die A-Junioren infolge fehlendem Spielermaterial zurückziehen. Die B- und C-Junioren steigen in die 1. Stärkeklasse auf.

Nach zwölf Jahren als «Buvetten-Chefin» findet Chrigi Stebler, dass dies nun lange genug sei, und gibt ihr Amt ab.

Da keine Nachfolgelösung gefunden



Die im Moment noch aktuelle Trainingsausrüstung jedes SCAB-lers im Frühling/Herbst

wird, übernimmt Fredi Küng diese Aufgabe zuerst ad interim und dann definitiv.



Chrigi Stebler, 12. Jahre Chefbuvettiere



Die Väter unserer "Homepage" - Diego und Marc

Wir sind im Netz! Eine «SCAB-Website» wird ins Leben gerufen, die von Diego Gfeller und Marc Kaufmann erstellt wurde.

Im Monat Juni 2000 wurde ein neuer Verein gegründet, welcher zur Unterstützung des Stammvereins gedacht ist, nämlich der «Pro SC Aegerten Brügg».

Am 7. August 2000 trifft sich der Vorstand mit geladenen Gästen zum Spatenstich für unseren neuen Allwetterplatz.

### 2000/2001

Fredi Bickel übernimmt das Amt des Spiko-Präsidenten von Kurt Heuer.

Während der Vorrunde (September) trennen sich die Wege des SCAB und des Verantwortlichen der ersten Mannschaft (Güfe) - auf die Rückrunde wird Killy Widmer als neuer Trainer engagiert. Michel Bachmann wird neu Chef der dritten Mannschaft.

Nach wiederum nur einer Saison in der 2. Liga steigt die erste Mannschaft in die 3. Liga ab. Wir starten in die neue Saison zum Glück wieder mit einer A-Juniorenmannschaft (dank grossem Engagement von Werner Krattiger). Die B- und C-Junioren verbleiben nach der Vorrunde in der 1. Stärkeklasse. Am 24. Februar 2001 findet letztmals die «Burefasnacht» in der Mehrzweckanlage «Erlen» statt - zu viel Aufwand, zu wenig Besucher.

Am 26. Juni 2001 erfolgt die offizielle Abnahme unseres neuen Allwetterplatzes durch den Schweizerischen Fussballverband.

Am 3. Juli 2001 findet die erste GV des «Pro SC Aegerten Brügg» statt. Als Präsident waltet Rudolf Henzi.

### 2001/2002

Neuer Trainer der zweiten Mannschaft wird Marco Capoferi.

Die A-Junioren steigen wieder in die 1. Stärkeklasse auf, die C-Junioren verbleiben auch nach der Rückrunde in derselben. Das beliebte Trainingslager der Junioren in Ovronnaz findet auch in dieser Saison statt, 45 Junioren sowie 5 Begleiter sind dabei.

Die dritte Mannschaft verbringt ein Skiweekend auf der Lauchernalp.

Im Frühjahr 2002 versuchen wir, einen neuen Event zu etablieren, nämlich «The Game» ebenfalls in der Mehrzweckanlage «Erlen» in Brügg. Dabei messen sich Zweiertteams in diversen Geschicklichkeitsspielen wie z.B. Torwandschiessen, Minigolf, Dart oder Ringwerfen. Ca. 170 Personen sind bei der ersten Ausgabe mit dabei. Nach der zweiten Ausga-

be im Jahr 2003 stirbt dieser Anlass aufgrund fehlenden Interesses leider auch schon wieder.

Am Freitag und Samstag, 24./25. Mai 2002, wird unser Allwetterplatz mit einer würdigen Feier eingeweiht. Die Gemeindevertreter sowie die Bevölkerung von Brügg, Aegerten und Studen und natürlich alle Quadratmeter-Sponsoren sind zu einem Gratis Mittagessen eingeladen. Dann gibt es noch eine «Schüler-Plausch-Olympiade» sowie einen Weltrekordversuch im Jonglieren. Paul Sahli schafft den Eintrag ins «Guinnessbuch» (auf der Leiter 25 Stufen jonglierend mit ei-



Einweihungs-Feier des neuen Allwetterplatzes, 2001

nem Tennisball) und die «Swiss Dixie Stompers» spielen auf.

### 2002/2003

Rudolf Henzi übernimmt von Fredi Bickel den Posten des Spiko-Präsidenten.

Wiederum gibt es zwei Trainerrochaden, Daniel Habermacher übernimmt die zweite Mannschaft, Stefan Heuer ist nicht zum ersten Mal neuer Chef beim «Drü».

Die Zielsetzung für die erste wie auch zweite Mannschaft, nämlich Aufstieg, wurde leider nicht erreicht. Die A- und C-Junioren halten sich in der 1. Stärkeklasse, ab nächster Saison ebenfalls dabei sind die B-Junioren. Auch die D-, E- und F-Equipen (à je zwei Teams) spielen eine starke Saison.

Auf unserem Allwetterplatz trainieren bei unbespielbaren Terrains auch Mannschaften der höchsten Spielklas-

se wie YB oder Xamax Neuchâtel. Selbstverständlich machen wir wie jedes Jahr auch am beliebten «Aarebordfest» mit und im November findet der alljährliche Lottomatch in der MZA «Erlen» in Brügg statt.

### 2003/2004

Der Posten des Juniorenobmanns (Beat Weyeneth ist zurückgetreten) bleibt zu Beginn der Saison vakant, Thomas Lüthi springt da in die Bresche. Peter Houmard übernimmt neu als Spiko-Präsident, tritt nach der Vorrunde wegen Überlastung aber leider wieder zurück, es folgt Sacha Lobsiger.

Daniel Habermacher steigt von der zweiten Mannschaft neu als Trainer unseres «Eis» auf. Der Posten des «Zwöi-Trainers» bleibt erst vakant wird dann ad interim von Michael Hochstrasser und Fabian Sommer übernommen. Bei der dritten Mannschaft gibt es auch wieder einen Wechsel, neu trägt Matthias Wyder die Verantwortung.

Alle drei Aktivmannschaften durchleben eine ziemlich durchwachsene Saison. Die C-Junioren belegen den ersten Rang und steigen in die C-Promotion auf. 44 - 45 - 41 - 42 - 38 - 35 - 26, dies die Teilnehmerzahlen am Trainingslager in Ovronnaz der letzten 6 Jahre. Es nehmen immer weniger Junioren teil, weshalb wir uns erstmals die Sinnfrage stellen. Die Seniorenequipe wird nach einer Durststrecke von 18 Jahren mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 54:28 wieder Seeländer Seniorenmeister und

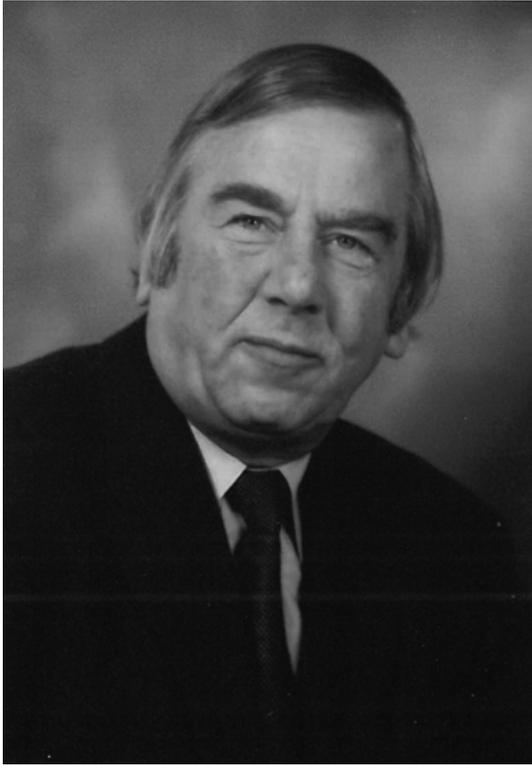


Trainingslager Ovronnaz

erst im Final um den Kantonalmeister vom «FC Dürrenast» gestoppt.

### 2004/2005

Nach weiss nicht wie vielen Jahren tritt Jürgen Fischer als Kassier und Eventmanager zurück. Was Jürgen für den SCAB geleistet hat, ist mehr als verdankenswert. Alberto Zoboli übernimmt die Aufgabe Finanzen/Marketing und übergibt Roger Eichenberger das neu geschaffene Amt als Buchhalter. Da Jürgen auch immer für die meisten Vereinsanlässe zuständig war, wird



Jürgen Fischer  
Ein Stück SC Aegerten Brugg Geschichte

neu die Charge Veranstaltungen geschaffen, welche Stefan Heuer übernimmt.

Als neuen Trainer für die zweite Mannschaft kann Rasim Kurti verpflichtet werden. Nach nur wenigen Spielen tritt derselbe wieder zurück (mangelnder Trainingsfleiss und Interesse seitens der Spieler). Zum grossen Glück wird mit Stefan Rüegg die entstandene Lücke gefüllt.

Die erste Mannschaft beendet die Saison auf Rang 4, die zweite- und dritte Mannschaft je auf Rang 6.

Bei den Junioren geht es auf und ab, mal Sieg, mal Niederlage.

Unsere Buvette wird immer wieder von Einbrüchen heimgesucht, meistens entsteht grosser Schaden am Mobiliar.

### 2005/2006

Erneuter Trainerwechsel bei den Aktivmannschaften, Markus Weidmann (Märki) übernimmt die erste Mannschaft, Andreas Hug das «Drü».

Die erste Mannschaft darf ein Freund-

schaftsspiel gegen die «Young Boys» bestreiten, verliert dasselbe äusserst knapp mit 0:13 Toren. Junioren A, Vorrunde: Alle Spiele gewonnen, Aufstieg, Sieger des Fairnesspreises. Von den A- bis zu den C-Junioren können wir die 1. Stärkeklasse halten. Die F-Junioren gewinnen das gut besetzte Hallenturnier in Ins. Die Senioren werden wiederum Seelandmeister, verlieren leider erneut das Finalspiel um den Kantonalmeister mit 4:2, diesmal gegen den FC Ersigen.

Wie schon seit einigen Jahren findet am 17. April (Ostern) der legendäre «Chäschuechematch» statt. Da spielen die Ledigen gegen die Verheirateten, der Verlierer bezahlt den Käsekuchen. Derselbe wird ab 2010 nicht mehr durchgeführt.

Michael Palomba (dritte Mannschaft) und Stefan Zaugg (zweite Mannschaft) gewinnen das vom Lokalfernsehen «feleBielingue» im Rahmen der Fussball-WM erstmals durchgeführte «Fipp-Kick-Turnier», die «Kick-Trophy 2006». Im grossen Final vom 9. Juli schlagen sie auf der Seematte in Nidau den «FC Madretsch» mit 4:3.

Premiere an der «Bieler Braderie». Unser Verein nimmt vom 30. Juni bis zum 2. Juli zum ersten Mal mit einem eigenen Stand an diesem Anlass teil.

### 2006/2007

Schon wieder ein Trainerwechsel bei der dritten Mannschaft, neu betreut dieselbe Bernhard Capoferi.

Als sportlichen Höhepunkt der Vorrunde kann sicherlich der Aufstieg unserer A-Junioren in die «Coca-Cola Junior League» bezeichnet werden. Die B-Junioren steigen nach der Vorrunde in die 2. Stärkeklasse ab, realisieren aber nach der Rückrunde den direkten Wiederaufstieg in die 1. Stärkeklasse. Ebenfalls erwähnenswert, die erste Mannschaft beendet die Vorrunde ungeschlagen (sieben Siege, 5 Unentschieden), verpasst



Ohne "Schiris" keine Spiele

dann aber in der Rückrunde den angestrebten Aufstieg in die 2. Liga dennoch äusserts knapp und belegt schlussendlich mit nur einem Punkt Rückstand auf Zollikofen den zweiten Schlussrang.

Vom 12. Bis 17. März wird ein neuer Event lanciert. Ein Vorbereitungsturnier, genannt «Mentos-Cup», ausgetragen auf dem Allwetterplatz. Unsere erste Mannschaft sowie 5 weitere Equipen (2. und 3. Liga) nehmen daran teil. Gewinner der ersten Austragung wird der «SC Bümpliz».

Die zweite Mannschaft unternimmt eine Reise in den Europapark (scheinbar ein Höllentrip) und die Veteranen reisen noch etwas weiter, nämlich nach Liverpool (You'll never walk alone!).



Gönnerfrühstück 2008

### 2007/2008

Ein Vorstandswechsel, das Ressort Veranstaltungen wird von Patric Rawyler übernommen.

Bei der zweiten Mannschaft übergibt Stefan Rüegg an Rolf Bielesch. Alle Jahre wieder, auch ein Trainerwechsel bei der dritten Mannschaft, Thomas Rösli ist jetzt im Lead.

Die erste Mannschaft gewinnt zuerst

das Vorbereitungsturnier «Aare-Cup» in Orpund, überwintert nach der Vorrunde als Wintermeister und schafft dann tatsächlich nach siebenjähriger Pause den ersehnten Aufstieg in die 2. Liga. Die Juniorenequipen schlagen sich unterschiedlich, die A-Junioren können sich ein weiteres Mal in der «Coca-Cola-League» halten. Erfreulich ist die Tatsache, dass neu drei F-Equipen angemeldet sind, für Nachwuchs ist also gesorgt. Die Senioren schlagen wieder zu und werden Seeland-Meister. Leider scheitern sie zum dritten Mal in Folge im Final um den Kantonalmeister, diesmal am «FC Münsingen».

Am 27. April 2008 findet das über lange Zeit beliebte «Gönnerfrühstück» zum letzten Mal statt, dasselbe soll durch einen etwas anderen Anlass ersetzt werden.

Der Vorstand gönnt sich eine Auszeit und unternimmt ein Reisli nach München. Böse Zungen behaupten, dass die ansässigen Brauereien Überstunden schieben mussten.

Zum zweiten Mal, wie schon 2005/2006, gewinnen Michael und Stefan vom SCAB das «Tipp-Kick-Turnier» auf dem «Nidauer Hundemätteli».

### 2008/2009

Im Vorstand erfolgen zwei Wechsel, zwei mehr als verdiente, langjährige Mitglieder Alberto Zoboli und Fredi Küng treten zurück, die entstandenen Lücken füllen Renzo Quattropiani im Ressort Finanzen/Marketing und Oliver Isler in der Infrastruktur.

Nach der Vorrunde wie auch nach der Rückrunde steht die erste Mannschaft auf dem guten dritten Platz. Unser «Zwöi» wird ausgezeichnete Zweite, nur unser «Drü» fällt mit dem letzten Tabellenplatz aus der Reihe. Die A-Junioren können sich ganz oben halten, die B- und C-Junioren steigen in der Rückrunde wieder in die 1. Stärkeklasse auf.

Das Dorf-, Grümpel- und Schülerturnier im Juni 2009 hat nach zuletzt rückläufiger Teilnahme mit über 90 Mannschaften wieder an Attraktivität gewonnen. Dafür ist die die Anzahl der angemeldeten Junioren beim alljährlichen Trainingslager in Ovronnaz leider wieder rückläufig.

An Stelle des «Gönnerfrühstücks» findet neu ein «Gönnerapéro» statt. Die Senioren unternehmen eine Reise nach Düsseldorf und wohnen dem Bundesligaspiel Bayer 04 Leverkusen



Dorf-, Grümpel- & Schülerturnier



(hat gegenwärtig Asyl in Düsseldorf) gegen Borussia Mönchengladbach bei, welches 5:0 endet. Die Veteranen machen vom 2. bis 4. Mai 2009 eine dreitägige Reise nach Mallorca und wohnen da dem Meisterschaftsspiel zwischen dem RCD Mallorca und dem FC Getafe bei (2:1).

Beim während einigen Jahren durgeführten «Veteranenjass» lässt eine Frau, Susi Wittwer, den starken Männern die Hosen runter.

### 2009/2010

Vereinspräsident Ernst Pfister (seit der Saison 97/98 im Amt) verlässt die Kommandobrücke und übergibt das Ruder an Urs Lanz. Thomas Lüthi übergibt das Amt des Juniorenobmanns an Joseph Allimann, welcher nach der Vorrunde wieder aussteigt. Für die Rückrunde springt Roland Ryser, seines Zeichens noch Trainer der A-Junioren, ein.

Zum zweiten Mal wird Matthias Wyder Trainer bei der dritten Mannschaft. 15 Siege, 4 Unentschieden, 3 Niederlagen, Rang 1 - die zweite Mannschaft steigt in die 3. Liga auf.

Die erste Mannschaft, nach der Vor-



Die 2. Mannschaft steigt auf!

runde noch auf einem Abstiegsplatz liegend, kriegt in der Rückrunde die Kurve und verbleibt in der 2. Liga. Die A-, B- und C-Junioren können sich in der Rückrunde alle in der 1. Stärkeklasse halten.

Die Senioren reisen nach München, Theresienwiese, Hofbräuhaus, Allianz Arena (Bayern gegen Bochum 3:1). Die erste Mannschaft besucht ebenfalls München und schaut sich das Spiel der Bayern gegen Dortmund an, welches ebenfalls mit 3:1 endet.

Wie schon seit vielen Jahren findet immer am Pfingstsonntag, für alle die Lust haben, eine kleine «Velo-tour» mit anschliessender gemütlicher Grillade statt. Die letzte Ausstragung dieses Anlasses ist im Jahr 2011.



Velotour am Pfingstsonntag

## 2010/2011

Nach der GV vom August 2010 bleiben 3 Vorstandsposten vakant, nämlich diejenigen des Spiko-Präsidenten, Senioren + Veteranenobmanns (Jules Weisskopf hatte dieses Amt während 12 Jahren inne) und Chef Infrastruktur. Für alle 3 Posten findet man dann doch noch eine Lösung, die Senioren + Veteranen übernimmt Roland Ryser, für die Infrastruktur zeigt sich Renzo Quattropiani verantwortlich und beim Spiko-Präsidenten macht Sacha Lobsiger-vakant weiter. Als neuer Juniorenobmann kann Fredy Siegentaler gewonnen werden, der Posten des Marketingverantwortlichen geht an Roger Racine über.



Junioren F

Wieder ein Trainerwechsel bei der dritten Mannschaft, Lino Schären und Silvan Pulver übernehmen.

Die erste Mannschaft, zwischenzeitlich auf einem Abstiegsplatz liegend, bleibt dank einem fulminanten Schluss-Spurt in der 2. Liga. Die zweite Mannschaft steigt leider nach nur einer Saison wieder in die 4. Liga ab, die dritte Mannschaft belegt in der 5. Liga Platz drei. In der Vorrunde steigen die B-Junioren von der ersten Stärkeklasse in die Promotion auf, werden aber in der Rückrunde wieder auf den Boden der Realität geholt. Bei den E- und F-Junioren können wir mir drei Teams starten.

Eine der anstrengendsten Tätigkeiten unseres Juniorenobmannes ist die stetige Suche nach Trainern.

Die Reise der Senioren geht diesmal nach Kaiserslautern, sie genossen auf dem «Betze» zusammen mit ca. 50'000 Zuschauern das Bundesligaspiel Kaiserslautern gegen Werder Bremen (3:2).

## 2011/2012

Für Loba-vakant wird in der Person von Alessandro Occhipinti ein neuer Spiko-Präsident gefunden. Bei den Senioren + Veteranen übernimmt Peter Hophan vom (immer-wenn-Not-am-Mann-

einspringenden) Roland Ryser.

Nach sechs Jahren als Trainer der ersten Mannschaft übergibt Märki an den vom FC Bözingen 34 kommenden Matthias Born, wo dieser während 8 Jahren Trainer war. Bei der zweiten Mannschaft steht neu Ivan Grossen an der Seitenlinie.



Junioren E am Turnier in Aarberg

Die erste Mannschaft zittert sich wieder zum Verbleib in der 2. Liga, die zweite Mannschaft steigt knapp nicht auf und das «Drü» belegt den 5. Schlussrang.

Der «Kifu» (Kinderfussball) am Mittwochnachmittag erlebt einen wahren Superboom, 75 fussballhungrige Kinder bringen Betreuer und Infrastruktur an ihre Grenzen.

Anlässlich des Elternabends der Junioren A, B und C referiert Dany Ryser, Trainer der U-17 Weltmeister von 2009 über seine Arbeit mit den talentierten Jugendlichen in der erfolgreichen Mannschaft.

Der Vorstand sagt mangels Anmeldungen kurzfristig das Schüler- und Grümpelturnier ab, was doch für einigen Diskussionsstoff sorgt.

Für das Vorbereitungsturnier den «Mentos-Neufeld-Cup» wird ein neuer Sponsor gefunden und daher umbenannt in «Sporthouse-Neufeld-Cup».



Dany Ryser

## 2012/2013

Für einmal gibt es weder im Vorstand noch bei den Trainern der Aktivmannschaften einen Wechsel.

Die erste Mannschaft (mit Höhen und Tiefen) und die zweite Mannschaft können ihre Ligazugehörig-

keit halten. Lino Schaeren kann mit der vergangenen Saison der dritten Mannschaft und 54 Gegentoren nicht unbedingt zufrieden sein. Die A-, B- und C-Junioren können ihre Klasse halten. Beim 5er Fussball (Kifu) nehmen wir mit fünf Mannschaften an den Turnieren im ganzen Seeland teil. Der «Sponsorenlauf» wird ein schöner Erfolg, es resultieren Einnahmen von ca. Fr. 17'000.



Ovronnaz - so war's einmal

Als grossen Dämpfer bei den Junioren kann die Einstellung des Trainingslagers in Ovronnaz bezeichnet werden. Nach rückläufiger Beteiligung und einer Umfrage bei den Eltern hat sich die Juko dazu entschlossen.

An der GV vom 6. Juli 2012 wird die Kostenbeteiligung unseres Vereins für das Neubauprojekt «Garderobe und Buvette» einstimmig angenommen. Trotz namhaften Beiträgen seitens der Gemeinden Aegerten, Brügg und Studen, der Burgergemeinde Brügg sowie dem ProSCAB müssen auch wir vom Stammverein unseren Anteil zu diesem Projekt leisten.

Nebst einem grossen Beitrag aus der Vereinskasse wird noch mit folgenden Anlässen oder Möglichkeiten versucht, Geld zu sammeln: Lotterie, Sponsorenlauf, Verkauf von Stühlen und Tischen für unsere Buvette, symbolischer Verkauf von Kubikmeter Beton oder einer Werbemöglichkeit auf den acht Garderobentüren.

## 2013/2014

Das Amt des Spiko-Präsidenten übernimmt für die kommende Saison Daniel Habermacher, die Veranstaltungen wechseln zu Michael Bastuck über und das Ressort Buvette wird neu in den Vorstand integriert, Chef ist dort Daniel Baltisberger.

Die zweite Mannschaft wird jetzt von Patrick Pfister (Pfuschi) gecoacht, er hat während der letzten Saison teilweise schon das Traineramt innegehabt, als Ivan Grossen krankheits halber abwesend war.

Leider steigt die erste Mannschaft

trotz guter Rückrunde unglücklich ab (wegen einem einzigen Strafpunkt unter 3 Teams mit gleich vielen Punkten), worauf einige Spieler den SCAB verlassen. Dafür steigt erfreulicherweise die zweite Mannschaft mit sagenhaften 58 Punkten und einem Torverhältnis von 80:29 auf - nun haben wir also zwei 3. Liga-Equipen.



Aufstieg 2. Mannschaft - Saison 13/14

Sigu rechnet mal aus, wie viele Stunden während einer Saison (Vorbereitung, Trainings, Turniere, Meisterschaftsspiele) durch die Trainer aller Juniorenmannschaften geleistet werden, und kommt auf die sagenhafte Zahl von ca. 2925 Arbeitsstunden, eine Riesenleistung!

Am 24. November 2013 wird der alljährliche Lottomatch in der Mehrzweckanlage «Erlen» in Brügg ein letztes Mal durchgeführt. Leider rentiert auch dieser Anlass nicht mehr, der grosse Aufwand und das mangelnde Interesse der eigenen Vereinsmitglieder sowie der auswärtigen Besucher führen zum Ende dieses Traditionsanlasses.

Im Frühling 2014 dürfen wir endlich unser schmuckes, neues Clubhaus be-



Unser neues Clubhaus

ziehen, ein weiterer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte und wir sind allen, die dazu beigetragen haben, auch ausserordentlich dankbar.

### 2014/2015

Es brechen etwas unruhige Zeiten an. Mitten in der Saison tritt unser Spiko-Präsident wegen beruflicher Überlastung zurück und wieder einmal springt Ruedi Henzi ein, übergibt dann aber nach kurzer Zeit an Fredi Siegenthaler, der ja noch zusätzlich das Amt des Juniorenobmanns innehat. Der Posten Marketing wechselt zu Sarah Garo (ihr Vater Willy Garo war mal Präsident des SCAB) und das zuerst vakante Ressort Infrastruktur übernimmt Dominique Zbinden.

Nach einigen Zwistigkeiten mit der ersten Mannschaft verzichtet Matthias Born auf das Traineramt. Die Suche nach einem Ersatz geht los, Fredy Siegenthaler spricht mit ca. zwölf Kandidaten (intern wie extern), erhält aber schlussendlich nur Absagen.



Junioren B

Zum Glück springen dann kurzfristig Patrice Oppliger und Reto Leibungut ein. Da die dritte Mannschaft ihren Trainern alles abverlangt, kommt neu der noch unverbrauchte Luca Beuret. Die erste Mannschaft mit einem relativ knappen Kader sowie die zweite Mannschaft starten beide in die neue 3. Liga Saison. Beide Mannschaften sind überzeugt, auch in derselben zu verbleiben. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Ende Saison finden sich beide Equipen in der 4. Liga wieder. Man hat es verpasst, auf die Rückrunde hin die Kräfte zu bündeln, um wenigstens eine der beiden Mannschaften in der 3. Liga zu halten. Der zu späte Versuch, dies noch zu ändern, kann auch Märki, der für die letzten Spiele einspringt, nicht mehr korrigieren. Die dritte Mannschaft kämpft mit Spielerschwind und Motivationsproblemen und wird leider Ende dieser Saison aufgelöst (passt eigentlich zum Rest). Zur abgelaufenen Saison

bei den Junioren: In der Vorrunde steigen die A-, B- und C-Junioren in die 2. Stärkeklasse ab. Die Rückrunde läuft um einiges besser, die A- und C-Junioren steigen wieder auf, ein Team bei den D-Junioren und 2 Teams bei den F-Junioren spielen ebenfalls in der 1. Stärkeklasse. Der durchgeführte «Sponsorenlauf» der Junioren ist mit einem Ertrag von Fr. 20'000 ein voller Erfolg!

Wir erhalten vom «FC Orpund» eine An-



Sponsorenlauf

frage, ob die Möglichkeit einer Juniorengruppierung mit dem SCAB ins Auge gefasst werden könnte. Das Ergebnis der Abklärungen einer Arbeitsgruppe und den Vereinsgremien ist, dass die beiden Vereine im Bereich Juniorenwesen ab der Saison 2015/16 eine solche Gruppierung unter dem Namen «Team ABO» führen werden.

Da wieder ein neuer Sponsor gefunden wird, wechselt unser Vorbereitungsturnier erneut den Namen, es nennt sich jetzt «Casa e vita - Neufeld-Cup».



Sponsorenlauf

### 2015/2016

Nebst der Infrastruktur übernimmt Dominique Zbinden noch das Ressort Buvette.

Für die erste Mannschaft wird Jamil Baridi als neuer Trainer verpflichtet. Die erste Mannschaft platziert sich auf dem vierten, die zweite Mannschaft auf dem achten Schlussrang. Bei den Junioren steht die Saison 2015/2016 ganz im Zeichen des Lernprozesses in und um das Projekt «Juniorengruppierung SCAB - FCO». Dabei zeigt sich, dass an der Zusammenarbeit der Funktionäre beider Vereine sowie am Verständnis von Junioren und ihren Eltern für veränderte Trainings- und Spielbedingungen viel gearbeitet werden muss. Die sportlichen «Sahnehäubchen» sind die Aufstiege der A-Junioren in die «Coca-Cola Junior League A» sowie



Aufstieg der Junioren A in die Coca-Cola Junior League A

der C-Junioren in die Promotion. Auch alle anderen Teams spielen sehr erfolgreich. Die Senioren 40+ (hiessen früher Veteranen) werden Seelandmeister, im Halbfinal um den Kantonalmeister ist dann aber Schluss. Ganz erfreulich ist die Tatsache, dass seit September 2015 erstmals Damen bei uns trainieren. Jessica Lanz, eine der Töchter unseres Präsidenten, tritt mit dem Anliegen,



Unsere Damenmannschaft beim Training

doch eine Damenmannschaft zu gründen, an den Vorstand und schafft es tatsächlich, genug Frauen für dieses Vorhaben zu motivieren. Auf der Suche nach einem Trainer konnte sie ihren Freund Sascha Fuchs (war als Junior beim SCAB, spielt nun aber bei Bözingen 34) überzeugen. Jetzt wird fleissig trainiert, ab März 2016 absolviert die Equipe einige Trainingsspiele und die Vorfreude auf die kommende Saison ist gross.

### 2016/2017

Urs Lanz übergibt das Präsidentenamt nach sieben Jahren an Philip Henzi. Da immer mehr Arbeiten und Verpflichtungen anstehen (100-Jahr-Jubiläum, Ersatz für den Kunstrasen usw.), macht der neue Präsident den Vorschlag, den Vorstand zu vergrössern, damit die anstehenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Die Zuständigkeit für die einzelnen Ressorts wird schon noch von dafür verantwortlichen Personen abgedeckt, aber jeder hat die Möglichkeit für gewisse Aufgaben rascher Hilfe zu bekommen. Dieses Konstrukt heisst jetzt neu «Vereinsleitung». Derselben gehören folgende



Die Vereinsleitung

Personen an:

Philip Henzi (Präsident/Marketing), Dominique Zbinden (Infrastruktur/Vereinslokal), Fredy Siegenthaler (Juniorenwesen), Roger Eichenberger (Finanzen), Ottilia Brönnimann (Sekretariat), Sacha Lobsiger und Matthias Born (Spielbetrieb), Patric Rawyler und Renzo Quattropiani (Beisitzer), Michael Bastuck (Veranstaltungen), Peter Hophan (Senioren, Veteranen, Frauen).

Nach einer Saison als Assistent bei den A-Junioren, steigt Matthias Born wieder als Trainer der ersten Mannschaft ein, dieses Mal mit Unterstützung von Reto Leibundgut. Der Aufstieg in die 3. Liga ist das Ziel. Die zweite Mannschaft erhält ebenfalls einen neuen Trainer in der Person von Amir Fetija (vormals SV Lyss, Besa, SV Port).



Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga

Wie sagt man doch so treffend: «Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.» Gemäss diesem Motto marschiert die erste Mannschaft durch, verliert kein Spiel, gewinnt gegen Bévillard mit sage und schreibe 17:1, schlägt in den Cupspielen sogar Zweitligisten und steigt mit 66 Punkten aus 22 Spielen und einem Torverhältnis von 109:14 endlich wieder in die 3. Liga auf. Die zweite Mannschaft belegt den siebten Schlussrang. Die Frauenmannschaft startet in der Vorbereitung beim «Safnern-Cup» mit einem 1:0 Sieg gegen den Gastgeber, muss dann aber während der Meisterschaft (4. Liga) das eine oder andere Mal etwas Lehrgeld bezahlen. Sie stehen aber immer wieder auf und geben in jedem Spiel das Beste (einige der Mädels haben erst jetzt mit dem Fussballspielen begonnen) und werden auch nicht Letzter. Die A-Junioren, verbleiben auch Ende Saison in der «Coca-Cola



Junioren Hallenturnier

Junior League A». Für die kommende Saison können wir leider keine Senioren 40+ mehr anmelden. Etliche Spieler hören auf, da von den Jahrgängen her ein Loch besteht, kommen keine neuen Spieler nach und eine Gruppierung mit einem anderen Verein kommt auch nicht zustande.

Wir nehmen ein neues grösseres Projekt in Angriff, nämlich «Licht unteres Spielfeld», voraussichtliche Kosten Fr. 154'116.00.

### 2017/2018

Die Vereinsleitung erhält Zuwachs. Dominique Zbinden war bisher für zwei Ressorts verantwortlich, aber da die Buvette mehr als genug zu tun gibt, übernimmt Matthias Tschärner die Infrastruktur und Philippe Schaffner das Ressort Veranstaltungen.



Damenmannschaft des SC Aegerten Brugg

Die erste Mannschaft belegt den vierten Schlussrang in ihrer Gruppe (3. Liga), die zweite Mannschaft den schönen dritten Rang (4. Liga). Die Damenmannschaft macht grosse Fortschritte, nach der Vorrunde auf Rang fünf liegend, schliessen sie nach der Rückrunde die Saison auf dem guten sechsten Platz ab.

Die A-Junioren steigen leider nach der Vorrunde aus der «Coca-Cola Junior League A» ab, dafür schaffen die Junioren B den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse. Die fleissigsten Junioren beim Sponsorenlauf (gesammelte Frankenbeträge pro Anzahl gelaufener



Belohnungsausflug Sponsorenlauf

Runden) dürfen zur Belohnung an ein Spiel von YB.

Die Senioren 30+ und einige 40+ unternehmen einen Wochenendtrip nach Augsburg. Das Spiel Augsburg gegen Schalke 04 endet mit 1:2.

Da wir immer neue Einnahmequellen suchen, ist ab nächster Saison unter dem Motto «im Moos ist was los» ein neuer Event geplant, nämlich ein «Beach Boccia Grümpelturnier».

### 2018/2019



Licht unteres Spielfeld

Als neuen Trainer der zweiten Mannschaft dürfen wir Remo Weisskopf begrüssen.

Die erste Mannschaft belegt den dritten Schlussrang in ihrer Gruppe, die zweite Mannschaft wie auch die Damen werden Sechster (4. Liga). Die Juniorenabteilung nimmt in der Vorrunde mit 12 Mannschaften an den diversen Wettbewerben des Verbandes teil. Total 211 JuniorInnen sind an Trainings und Spielen dabei.

Das Projekt «Licht unteres Spielfeld» kann erfolgreich abgeschlossen werden (Gesamtkosten Fr. 148'627.45). Dies dank der grosszügigen Unterstützung

des Pro SCAB (Fr. 100'000.00), des Berner Sportfonds (Fr. 25'920.00) und den Gemeinden Aegerten, Brugg, Studen, Schwadernau sowie der Burgergemeinde Brugg (Fr. 22'700.00).



Beachboccia-Turnier

Wie gewohnt, sind wir im Monat Juni an der «Bieler Braderie» dabei. Der Durst ist gross, die Leute zahlreich, was will man mehr!

Am Freitag den 10. August 2018, findet jetzt erstmals das angekündigte «Beach Boccia Grümpelturnier» statt, welches als voller Erfolg bezeichnet werden kann.

Die Damenmannschaft organisiert im November 2018 in der Mehrzweckhalle von Aegerten ein Supporter-Essen mit rund 250 Gästen. Der Erlös ist für ein Trainingslager im Frühling 2019 bestimmt.

### 2019/2020

Aus der Vereinsleitung verabschiedet sich Patric Rawyler, dafür dürfen wir zwei neue Gesichter begrüssen, nämlich Pascal Bickel und Adrian Ruchti (beides Spieler der ersten Mannschaft), welche das Ressort Veranstaltungen übernehmen. Philippe Schaffner ersetzt den zurückgetretenen Fredy Siegenthaler als Juniorenobmann. Sigu war gefühlte hundert Jahre als Juniorentrainer, Chef Ovronnaz, zwischendurch als Spiko-Präsident und Juniorenobmann tätig. Pascal Rohrbach wird Assistentstrainer der ersten Mannschaft. Das Duo Marc Schütz und Loïc Schlunegger übernimmt die zweite Mannschaft. Nach der



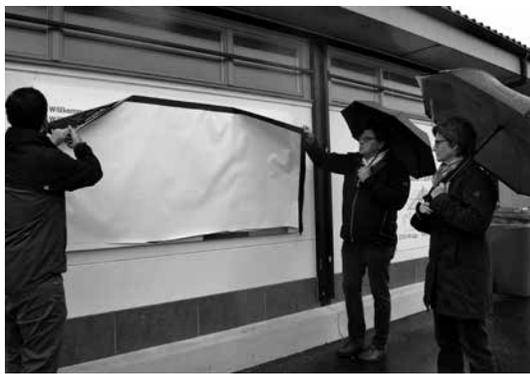
Promotions League Junioren Ca

Vorrunde liegt die erste Mannschaft auf Platz vier, die zweite Mannschaft auf Platz sechs. Die A-Junioren in der 2. Stärkeklasse auf Platz eins, die B-Junioren in der 1. Stärkeklasse auf dem zweitletzten Platz und die C-Junioren, von der 1. Stärkeklasse aufgestiegen in die Promotion, auf dem ausgezeichneten fünften Platz. Bei der Damenmannschaft gab Sascha Fuchs nach Ende der letzten Saison das Amt als Trainer ab. Für diese Saison können wir leider mit vierzehn verbleibenden Spielerinnen (davon noch Verletzte) keine Mannschaft mehr stellen. Drei Spielerinnen schliessen sich danach noch anderen Vereinen an. Ein harter Kern von ca. zehn Damen trainiert unter der Leitung von Kimea Meichtry weiter, immer in der Hoffnung auf die kommende Saison hin wieder Zuwachs zu erhalten, um eine Mannschaft zu stellen. Die Buvette wird reorganisiert. Bis anhin hatten wir vier feste Teams, welche jeweils eine ganze Woche im Einsatz waren. Da es immer schwieriger wird, genügend Leute für diese Teams zu finden, startet ein Versuch mit flexibleren Einsatzzeiten ohne feste Equipen. Zum Abschluss macht die «alte» Buvettencrew noch einen Ausflug aufs Stockhorn.



Ausflug der alten Buvettencrew aufs Stockhorn

Im November 2019 findet unter Anwesenheit der Gemeindepräsidentin von Studen sowie der beiden Gemeindepräsidenten von Aegerten und Brügg die Einweihung der «Regionalen Sportanlage Aegerten-Brügg-Studen» bei lei-



Einweihung "Regionale Sportanlage Aegerten-Brügg-Studen"

der etwas garstigem Wetter statt. Die Sportanlage im Moos nennt sich jetzt so, weil diese ab dem 1. Januar 2020 von den drei Gemeinden jährlich mit einem namhaften Betrag mitfinanziert wird, damit die hohen Infrastrukturkosten auch getragen werden können. Unsere beiden Eventmanager organisieren wieder ein Jassturnier (wur-



Einweihung "Regionale Sportanlage Aegerten-Brügg-Studen"

de einige Jahre nicht mehr durchgeführt). Dasselbe findet in unserer Buvette statt und wird ein Erfolg. Das OK «100 Jahre SC Aegerten Brügg» wird gegründet, welches unter der Leitung von Fredy Siegenthaler seine Arbeit aufnimmt. Der Jubiläumsanlass ist vom Freitag, 18. Juni, bis Sonntag, 20. Juni 2021, terminiert und nebst den festlichen Aktivitäten werden dann auch noch die Finalspiele des «Berner Cups» auf unserer Anlage ausgetragen.

Schon wieder nehmen wir ein neues Projekt in Angriff, der in die Jahre gekommene Allwetterplatz muss ersetzt werden. Geplant ist ein Winternaturrasenspielfeld (weg vom Mikroplastik) mit einer längeren Lebensdau-

er als ein Kunstrasenfeld. Nebst den Beiträgen der Gemeinden Aegerten und Brügg muss der SCAB

Fr. 400'000.00 an die Gesamtsumme von ca. Fr. 780'000 beisteuern. Da nebst den Rückstellungen des Vereins und dem Beitrag des Pro SCAB noch ca. Fr. 100'000 fehlen, wird im Februar 2020 ein Crowdfunding lanciert.

Danach geschieht das völlig Unerwartete, wir werden Ende Februar resp. Anfang März 2020 von der ersten Welle des Coronavirus «Covid 19» überrollt, nichts geht mehr, alles steht still - die Saison wird nach der Vorrunde abgebrochen.



Jassturnier

## 2020/2021

Im Juni 2020 - die Corona-Ansteckungen sind massiv zurückgegangen - dürfen wir in die neue Saison starten.

Die Vorrunde, gestaltet sich für die diversen Mannschaften unterschiedlich. Für die erste Mannschaft eher schlecht, für die zweite Mannschaft mittelmässig. Die Damen, wieder mit genügend Spielerinnen sowie neuem Trainer in der Person von Beat Biedermann (Bidi) schlagen sich hervorragend und stehen auf dem 3. Platz. Bei den Juniorenequipen stehts von gut (Junioren B) über mittelmässig bis leider nicht so erfreulich. Die Gruppierung bei den Junioren mit dem FC Orpund wird auf diese Saison hin wieder aufgelöst, die Abkürzung «ABO» ist nun Geschichte. Auch die Senioren schlagen sich ordentlich.

Das Crowdfunding für das geplante Winternaturrasenfeld kann erfolgreich abgeschlossen werden. Trotz der äus-

serst schwierigen Covid-Zeit, haben wir die gewünschten Fr. 80'000.00 zusammen. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern ganz herzlich!

Kurz vor Ende der Vorrunde wird dieselbe wieder abgebrochen, die äusserst stark angestiegenen Zahlen der mit «Covid 19» infizierten Personen fordern ihren Tribut.

Zwei Events können vor resp. mit Beginn der Vorrunde dennoch durchgeführt werden. Da wäre mal das «Zrügg is Moos Fest», ein sehr gelungener Anlass für alle Mitglieder des SCAB mit gemütlichem Zusammensitzen, Plaudern, einigen Spielen und einem Penaltyschiessen, um sich nach längerer Zeit wieder einmal zu sehen.

Der zweite Anlass ist das «Beach-Boccia Turnier», bei welchem wir sehr darauf achten, dass alles nach dem geltenden Covid-Schutzkonzept über die Bühne geht. Um die 96 benötigten Teams zusammenzubekommen, benötigen wir gerade mal 6 Tage. Das Turnier wird ein Riesenerfolg.

Ein Opfer der ganzen «Covid-Situation» wird leider die jährlich durchgeführte Generalversammlung. Mit Abstandsregel, Maske, geimpft oder nicht geimpft, macht das Ganze keinen Sinn.

### 2021/2022

Der Fussballverband beschliesst, dass wenn die ausstehenden Vorrundenspiele bei den Aktivmannschaften bis Ende Juni noch gespielt werden können, die Saison 20/21 gewertet wird.

Auch die Rückrunde kann nicht im normalen Rahmen gespielt werden. Im Juni werden bei den Aktiven nur noch die ausstehenden Spiele der Vorrunde absolviert, damit die Meisterschaft gewertet werden kann. Die 1. Mannschaft rettet sich hauchdünn vor dem Abstieg die 2. Mannschaft bleibt im Mittelfeld.

### 2022/2023

Die neue Saison kann wieder normal gestartet werden und wird auch als komplette Vorrunde absolviert. Die 1. Mannschaft geht auf dem 4. Rang in den Winter die 2. Equipe ist im hinteren Mittelfeld klassiert. Sämtliche Juniorenmannschaften etablieren sich in den vorderen Ranglistenhälften. Das Boccia Turnier ist wiederum ein Riesenerfolg und der alte Allwetterplatz wird zurückgebaut und der neue Winterrasen angesät.

Selbstverständlich würde es noch so viele Namen geben, die hier erwähnt werden müssten. All die JuniorentrainerInnen, BuvettenhelferInnen, DresswäscherInnen, Platzwarte, ChauffeurInnen usw, welche unzählige Stunden oder auch Jahre in den SC Aegerten Brügg investiert haben. Dies würde aber den Rahmen dieser «Jubi Zytig» bei weitem sprengen.

Sollte etwas inhaltlich nicht korrekt dargestellt oder erzählt worden sein - wir entschuldigen uns in aller Form dafür.



# Förderverein des SC Aegerten Brügg. Interessiert ...?

[pro.scab.ch](http://pro.scab.ch)

[pro@scab.ch](mailto:pro@scab.ch)



**NEU!**  
**AUTOSERVICE & REPARATUREN**  
**ALLER MARKEN.**

**IHR REIFENSPEZIALIST**  
**IN DER REGION.**

PNEU-DICK AG - Joh.-Renfer-Str. 56 - CH-2504 Biel/Bienne  
Tel 032 344 29 00 - info@pneu-dick.ch - www.pneu-dick.ch



Nach dem Training oder Match:  
**Feine Pizzas**  
aus dem  
**Holzofen!**

Francesco La Spina und sein Team  
freuen sich auf Ihren Besuch

**RISTORANTE / PIZZERIA**  
«Bären» Bielstrasse 4, 2558 Aegerten, 032 373 11 07



*Gautschi* **Transporte GmbH**

**Urs Gautschi**

Alte Bernstrasse 18 · 2558 Aegerten/BE  
Tel. 032 373 15 62 · Fax 032 373 36 72 · Natel 079 632 45 58

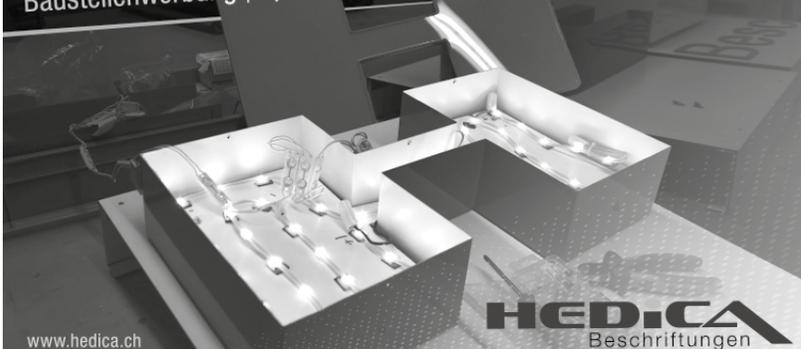
sutter + weidner  
fassadenplanung  
alleestrasse 11  
2503 biel

tel. 032 322 73 13 / fax 032 322 73 17  
www.sutter-weidner.ch

- **Projektierungen**
- **Expertisen**
- **Projektmanagement**  
im Fenster- und Fassadenbau

**Werbetechnik vom Profi.**

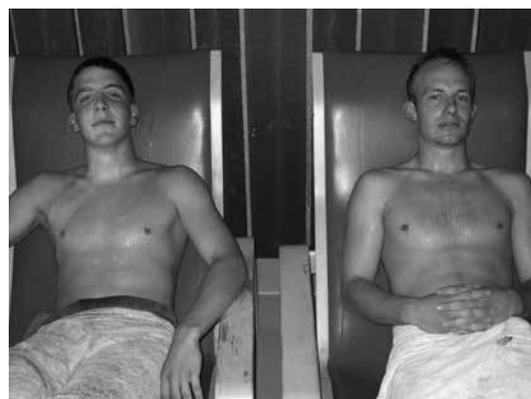
Gebäudebeschriftungen | Schriften & Logos | Fahrzeugbeschriftungen  
Baustellenwerbung | Sport- & Eventwerbung | Textildruck & Stickerei



www.hedica.ch

**HEDICA**  
Beschriftungen

# Impressionen Övronnaz



# Wer früher vorsorgt, hat später mehr davon.

Finanziell unabhängig im Alter.

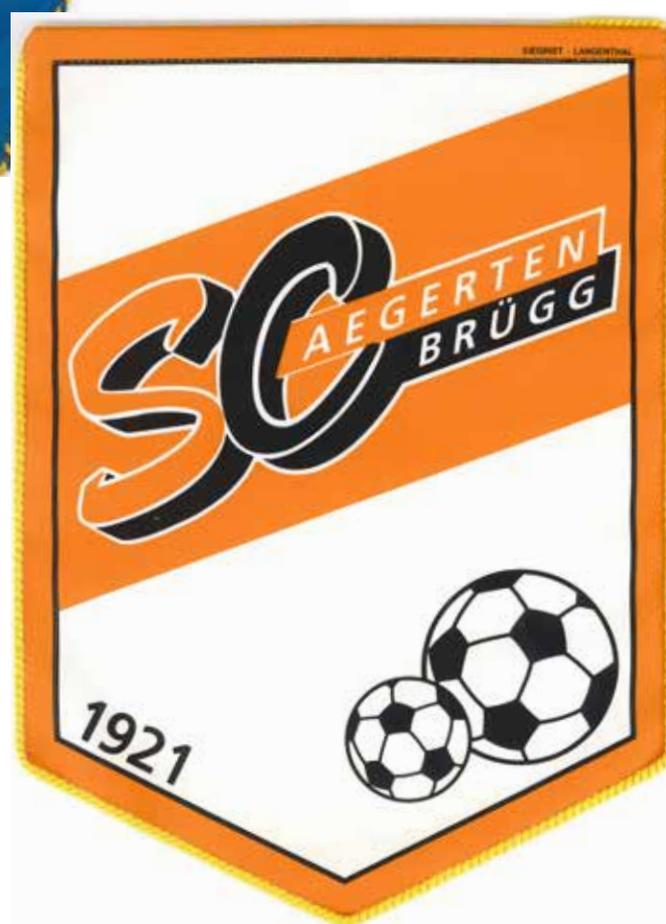


UBS Vorsorgeberatung.  
[ubs.com/vorsorge](https://ubs.com/vorsorge)

Reto Stauffer  
+41-32-332 96 73  
[reto.stauffer@ubs.com](mailto:reto.stauffer@ubs.com)  
UBS Nidau

Roger Eichenberger  
+41-32-321 82 03  
[roger.eichenberger@ubs.com](mailto:roger.eichenberger@ubs.com)  
UBS Biel

# 100 Jahre SC Aegerten Brügg





# KIESWERK PETINESCA AG

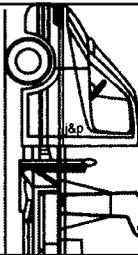
## INERTSTOFF DEPONIE

Rebenweg 10 • Postfach • 2557 Studen  
Telefon 032 373 13 23 • [info@petinesca.ch](mailto:info@petinesca.ch)  
[www.petinesca.ch](http://www.petinesca.ch)



**Glaus  
Kappeler & Co**

Wasserstrasse 5, 2555 Brügg



**Aufstiegschancen.**  
17, 19 oder 34 Meter.

Vermietung von Hebebühnen mit oder ohne Chauffeur.

**032 374 77 77**  
**[www.g-k.ch](http://www.g-k.ch)**

# RIS + KÜNG

**Baugeschäft GmbH**

**Biel/Bienne**

**Maurer-, Plattenleger-, Renovations-  
und Unterhaltsarbeiten**

# BLUMEN ROSSSEL

## Blumengeschäft:

Schwadernastrasse 54 - 2558 Aegerten  
Telefon 032 373 12 51 - Fax 032 373 62 63

## Gärtnerei:

Schwadernastrasse 54 - 2558 Aegerten  
Telefon 032/373 12 51 - Fax 032/373 62 63  
E-Mail: info@blumenrossel.ch - www.blumenrossel.ch



**Stettler AG Biel Studen**  
Bauunternehmung

Wir bauen  
**Zukunft**

- Umbau
- Hochbau
- Tief- und Strassenbau
- Sanierungen
- Gleisarbeiten

info@stettlerag.ch  
www.stettlerag.ch  
T 032 344 60 44

gratis Parkplätze

Herzlich willkommen im **RESTAURANT**  
Bahnhof Brügg

- vielseitige Küche mit leckeren hausgemachten Spezialitäten
- gepflegter Speisesaal hübsch dekoriert
- grosser Festsaal mit Bühne die ideale Location für bis zu 100 Personen
- Schräger Schopf Grillparty mit Freunden
- gemütliche Gartenterrasse mit grossen schattigen Bäumen
- Kinderspielplatz für unseren kleinen Gäste

Unser Bahnhöfli-Hit  
**Flambi-Spiess®**  
Spiess-Variationen  
direkt an Ihrem  
Tisch flambiert!

Bahnhofstrasse 3 · 2555 Brügg · Tel. 032 373 11 37  
www.restaurant-bahnhof-bruegg.ch

Schweizerische Mobiliar  
Versicherungsgesellschaft

### Generalagentur Biel

Daniel Tschannen  
Dufourstrasse 28  
2502 Biel

Telefon 032 327 29 05  
Telefax 032 322 54 75

E-Mail alberto.zoboli@mobi.ch

*Die Mobiliar*  
*Versicherungen & Vorsorge*

### Alberto Zoboli

Verkaufsleiter

Privat  
Burgerweg 8, 2557 Studen  
Telefon 032 373 35 82  
Natel 079 218 70 37

# SPORT KAUFEN ICH BEIM FACHHANDEL



**heiniger**  
sport and more | lyss

**INTERSPORT®**

# herrennidau

■ Stempel ■ Etiketten ■ Offsetdruck ■ Digitaldruck



Wir bringen Farbe ins Spiel!

Herren Print AG · 2560 Nidau · [www.herrennidau.ch](http://www.herrennidau.ch)



# SCHORI

MALEREI | GIPSEREI

Bielstrasse 75 t +41 32 373 13 78 info[at]schori-malerei.ch  
CH-2555 Brügg f +41 32 373 16 18 www.schori-malerei.ch



## DORFAPOTHEKE BRÜGG AG

### SENNE BRON

FACHAPOTHEKERIN  
IN OFFIZINPHARMAZIE

Bielstrasse 12, 2555 Brügg

Tel. 032 373 14 60

[www.dorfapotheke-bruegg.ch](http://www.dorfapotheke-bruegg.ch)

Wir wünschen faire, erfolgreiche  
und verletzungsarme Spiele!

Sollte doch mal etwas passieren,  
haben wir eine Lösung.

Wir besitzen das QMS Qualitätslabel  
- auch für Ihre Sicherheit!



ISO 9001 QMS Pharma